

Modellprojekt: „Barrierefreie Gedenkstätte“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie hiermit auf unser Projekt: „Barrierefreie Gedenkstätte“ aufmerksam machen.

Die Bildungsangebote der Gedenkstätte Grafeneck sollen bis 2016 auch für Menschen mit einer kognitiven Behinderung / Lernschwierigkeiten zugänglich gemacht werden.

Nach unseren bisherigen Erfahrungen möchten sich auch Menschen mit einer kognitiven Behinderung / Lernschwierigkeiten über die Geschichte des Nationalsozialismus und die Geschichte der „Euthanasie“-Verbrechen in Grafeneck informieren. Allerdings gibt es bisher kaum pädagogische Materialien und Bildungsangebote, die auf die Bedürfnisse dieser Besucher/innen/gruppe Rücksicht nehmen.

Wir möchten das ändern.

Ein Ziel unseres Projekts ist es, für Gedenkstättenbesuche ein pädagogisches Programm zu erarbeiten. Dazu gehört auch die Erstellung einer Handreichung für Betreuende, Lehrer/innen und Angehörige zur sinnvollen Vor- und Nachbereitung.

Wir möchten in diesem Zusammenhang Gruppen von Menschen mit einer kognitiven Behinderung / Lernschwierigkeiten einladen, die Gedenkstätte Grafeneck zu besuchen.

Auch inklusive Gruppen sind herzlich willkommen. Alle Gruppen werden während des Aufenthalts an der Gedenkstätte von einem Sonderpädagogen begleitet. Gerne betreuen wir die Vor- und/oder Nachbereitung.

Falls Sie sich für einen Besuch mit einer Gruppe interessieren oder Fragen haben, melden Sie sich unter:

sebastian.priwitzer@gedenkstaette-grafeneck.de oder 07385/966-206

Gefördert durch:

- Bundesgedenkstättenförderung –
Staatsministerium für Kultur und Medien
- Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

In Zusammenarbeit mit:

- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Fakultät für Sonderpädagogik
- Arbeitskreis Selbstbestimmung
Reutlingen